

[Finnland hat Vermögenswerte der Russischen Föderation in Höhe von 4 Millionen Euro zugunsten von Naftohas beschlagnahmt](#)

02.06.2026

Die finnische Vollstreckungsbehörde hat russische Vermögenswerte in Höhe von rund 3,7 Millionen Euro beschlagnahmt, um die Verluste des ukrainischen Energieunternehmens Naftohas auszugleichen. Dies berichtet Yle.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die finnische Vollstreckungsbehörde hat russische Vermögenswerte in Höhe von rund 3,7 Millionen Euro beschlagnahmt, um die Verluste des ukrainischen Energieunternehmens Naftohas auszugleichen. Dies berichtet Yle.

Es handelt sich um rund 3,7 Millionen Euro, die im Rahmen des Programms für grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen der EU und Russland eingefroren wurden. Das Programm finanzierte zuvor die Entwicklung von Grenzregionen und wurde nach Beginn der groß angelegten Invasion der Russischen Föderation in der Ukraine im Jahr 2022 eingestellt.

Die finnischen Behörden weisen darauf hin, dass die Beschlagnahme eine vorbeugende Maßnahme darstellt, die eine Veräußerung der Vermögenswerte bis zum Erlass endgültiger Entscheidungen über deren Übertragung ausschließt.

Nach Angaben der Behörde hat Finnland seit 2024 bereits russische Vermögenswerte in Höhe von über 40 Millionen Euro beschlagnahmt.

In der vergangenen Woche entschied das Bezirksgericht Helsinki, die Entschädigung in Milliardenhöhe zu vollstrecken, zu deren Zahlung an die Ukraine Russland das Schiedsgericht bei der Ständigen Kammer des Schiedsgerichtshofs in Den Haag im Jahr 2023 verpflichtet hatte.

Im April desselben Jahres verurteilte das Gericht Moskau zur Zahlung von 4,3 Milliarden Euro Entschädigung für die rechtswidrige Enteignung von Vermögenswerten der Naftohas im besetzten Krim im Jahr 2014.

Sollte das Urteil endgültig rechtskräftig werden, könnten russische Staatsvermögen in Finnland als Entschädigung an Naftohas übertragen werden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 243

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.